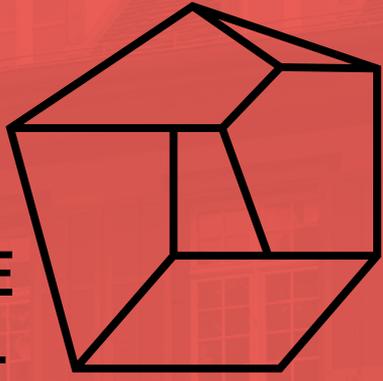


OPEN
HOUSE
BASEL



24-25
MAI
2025

ARCHITEKTUR
FÜR ALLE

SCHLUSSBERICHT

VEREIN OPEN HOUSE BASEL - ARCHITEKTUR FÜR ALLE



Partnerinformation

SCHLUSSBERICHT 2025

Basel, 20. Juni 2025

Open House Basel hat zum siebten Mal stattgefunden und konnte an die vorangegangenen Erfolge anknüpfen!

Am 24. und 25. Mai waren in und um Basel 101 herausragende Bauten zugänglich. Insgesamt wurden dieses Jahr gegen 25'000 Gebäudebesuche gezählt. Die Zahl der Volunteers blieb bei 220 Personen und es gab neben ausführlichen Zeitungsartikeln und einem Bericht bei Tele Basel, welche auf die Veranstaltung hingewiesen haben, dieses Jahr viele Beiträge in Print- und Onlinemedien durch die Initiative von Programmpartnern. Auf den nächsten Seiten fassen wir Fakten und Zahlen zusammen und informieren über unsere Ziele für die nächste Ausführung.

Dies war nur möglich dank ca. 430 Volunteers, Architekt:innen, Spezialist:innen, Gebäudepartner:innen und Kooperationspartner:innen, die im Rahmen von Open House Basel 2025 Besichtigungen oder begleitende Veranstaltungen vor Ort anboten. Danke an alle!

Am 9. und 10. Mai findet Open House Basel 2026 statt, wir freuen uns schon darauf!

Aber bis dahin besuchen wir die Schwesterveranstaltungen Open Doors Engadin am 28. und 29. Juni und Open House Zürich mit dem 10-jährigen Jubiläum am 27. und 28. September 2025. Save the Date!

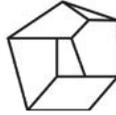
Esther Baur

Raphael Karrer

Verein Open House Basel
Architektur für alle

Bäumlihofstrasse 125
4058 Basel
+41 76 346 71 72

office@openhouse-basel.org
openhouse-basel.org



Zahlen + Fakten

VERANSTALTUNG

Das grosse Architekturerebnis mobilisierte ein breites Publikum weit über die Grenzen beider Basel hinaus. Die Hälfte der Besuchenden kamen aus Basel, je ein Fünftel aus dem Kanton Basel-Landschaft und der restlichen Schweiz und 10% aus dem nahen und fernerem Ausland.

101 Gebäude, 3 Aussenräume, 6 Kids-Programme und 19 Rahmenveranstaltungen wurden ins Programm aufgenommen

24'500 Gebäudebesuche wurden gezählt, das sind rund

9'000 Personen

27% Architekt:innen | 5% Baubranche | 55% Architekturinteressierte | 13% Neulinge
5% Kinder | 20% 20–35 Jährige | 23% 35–50 Jährige | 35% 50–65 Jährige | 17% 65+
45% Basel-Stadt | 20% Basel-Landschaft | 20% Schweiz | 12% Grenzregion | 3% Andere

220 Volunteers, 210 Architekt:innen, Expert:innen, Gebäude- und Kooperationspartner:innen waren vor Ort im Einsatz

160 Involvierte feierten das warmUp im Ausstellungsraum M54. Sie besuchten Besichtigungen im Bläsiring 124 und im Hammer 1, genossen den Apéro Rustico, die Ausstellung Kunst & Architektur - ein Duett?. Sie verfolgten die Begrüssungsansprache von Esther Baur, Open House Basel, die Begrüssungsansprache von einer Gruppe von Visarte, die Performance „Trajectoires“ von Saskia Edens.



Domus Haus | Basel



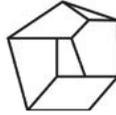
Wohnbebauung Gempenstrasse | Birsfelden



Kinderführungen im Wildensteinerhof



warmUp | Ausstellungsraum M54



Zahlen + Fakten

OPEN HOUSE BASEL PLUS⁺

Das Rahmenprogramm Open House Basel PLUS verfolgt einen breit angelegten Architekturkurs. Diesmal stand die Kooperation mit dem Verband visarte im Zentrum. Zusätzlich zur Zusammenarbeit für das WarmUp trugen sie fünf Programmpunkte bei. Wir danken allen Kooperationspartnern für ihre Beiträge!

2 Ausstellungen Was War Werden Könnte im S AM, Kunst & Architektur - Ein Duett? im M54 vom Verband visarte Basel

3 Talks What if Maintenance comes first, vom S AM; Podium zur Ausstellung Kunst & Architektur - Ein Duett? vom Verband visarte, Ice Ice Baby vom Kontexturfestival

4 Besichtigungen mit 10 Führungen Tageslichttour am Dienstag und Samstag in Kooperation mit dem Partner VELUX, der Pausenraum der mitwächst von der drumrum raumschule, Kraftwerk Birsfelden

7 Quartierrundgänge Gleisfest Dreispitz mit diversen Akteuren, Grenzgänge Tour de Bâle 1 + 2 mit Patrick Dúblin, Tour Allschwil Dorf mit Martina Löw, Tour Ziegelei-Letten mit Lisa Euler, Kunst im öffentlichen Raum - Tour Roche mit Urs Aeschbach und Herbert Schmid von visarte, Kunst im öffentlichen Raum - Tour St. Johann von visarte, Kunst im öffentlichen Raum - Tour Badischer Bahnhof von visarte

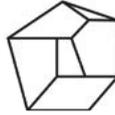
1 Velotour Heartbrut-Velotour „Basel Brutal“ mit Karin Bürki

1 Online - Partizipation Nachbarsgärten Basel von Bryum

18 Kooperationspartner:innen waren mit ihren Teams im Einsatz

1635 Besuche wurden an diesen Orten gezählt





Zahlen + Fakten

OPEN HOUSE KIDS

Das Angebot für Kinder und Familien wurde fleissig besucht! Insbesondere der Zeichnungswettbewerb lockte Kinder zur Teilnahme. Das Ausfüllen und Sammeln der Kidskarten war bei Kindern aus allen Kategorien beliebt. Dieses Jahr war die drumrum Raumschule mit drei Workshops präsent, zudem das S AM mit dem Workshop Re-Model und das Kunsthaus Baselland mit einem Walk-in-Atelier.

786 Besuche zählte das Programm von Open House Kids.

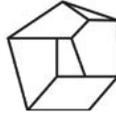
246 Kinder haben beim Zeichnungswettbewerb mitgemacht.

716 Kartensets wurden verteilt.

22 Kinder haben an der Verlosung teilgenommen.

An **5 Workshops** nahmen **440 Kinder und Familien** teil.





Zahlen + Fakten

FÜHRUNGEN

Open House Basel kann für das vielfältige Führungsangebot auf ein grosse Gruppe von kompetenten Experten und Expertinnen zählen. Zudem gab es wieder Führungen durch Studierende der HGK ICDP und erstmals auch vom Institut Architektur. Vielen Dank dafür!

Zusätzlich werden viele Führungen durch unsere Volunteers übernommen. Das Vermittlungsprojekt bot wieder zusätzliche Workshops für rund 20 Volunteers ohne Fachkenntnisse, zur punktuellen Vertiefung und Unterstützung bei der Führungsvorbereitung. Auch eine Klasse aus der Primarstufe war Teil des Vermittlungsprojektes. Hier danken wir der Kooperationspartnerin ELA Basel (The Swiss British School of Basel) die sich mit ihrem Schulhaus in der St. Alban Vorstadt, dem Wildensteinerhof, beteiligte. Für die Finanzierung dieses separaten Projektes danken wir der SKKG, Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, ganz herzlich!

775 Führungen wurden angeboten, davon **501 ohne Reservation**

54 Expert:innen haben ihr Fachwissen bei Führungen weitergegeben

77 Gebäudepartner:innen haben Besuchende durch ihr Haus geführt.

61 Studierende der FHNW (HGK und Institut Architektur) machten Führungen

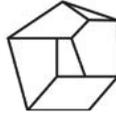
10 Workshops wurden im Vorfeld durchgeführt, um dann am Wochenende, sechs Gebäude unter dem Motto „Perspektivenwechsel“ vorzustellen.

Dabei führten **20 Kinder** durch die Internationale Schule ELA, und

20 Volunteers durch historische Gebäude. **54 Führungsaufgaben**

und **178 weitere Einsätze** wurden von Volunteers wahrgenommen.





Zahlen + Fakten

INTERNET

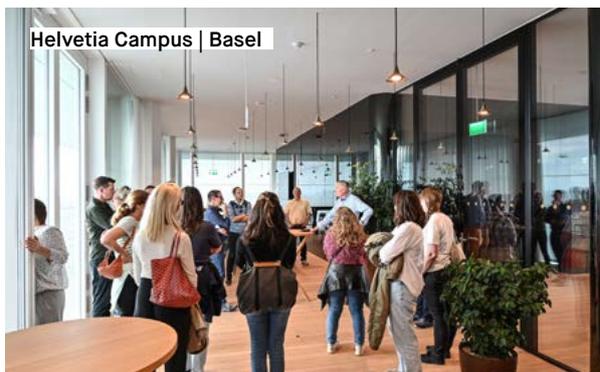
Die Information über die Veranstaltung und die Organisation der Besichtigungen erfolgte hauptsächlich über openhouse-basel.org. Als weiterer Informationskanal wurde Instagram verwendet. Die Community bei Instagram konnte durch das kontinuierliche Pflegen des Accountes seit 2020 und auch durch die Kooperation mit 11 Content Creators weiter vergrössert werden.

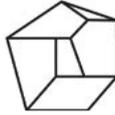
Homepage

32'682 Besuchende waren im letzten Monat auf unserer Seite und **16'084 Besuchende** (+22%) haben sich mittlerweile registriert
79'812 Sitzungen in diesem Monat von durchschnittlich **7:32 Minuten**
639'776 Seitenbesuche davon **179'595** am OHB-Wochenende
8'954 Nutzende informierten sich am 24. und 25. Mai über die Website

Instagram

8'950 Followers (+25%) haben in drei Monaten mit **5'045 Likes** auf unsere Bilder reagiert und der Account verzeichnete **460'992 Aufrufe**
33'981 Konten (+13%) wurden erreicht, davon **23% Nicht-Follower** und **7'053 Konten** haben vom 25. Februar bis zum 25. Mai interagiert





Zahlen + Fakten

PRESSE

Um die Veranstaltung bekannt zu machen, wurden sowohl klassische Printmedien als auch digitale Medien bedient. In Zusammenarbeit mit unseren Gebäudepartner:innen wurden zudem eine grosse Zahl Personen über deren Kommunikationswege angesprochen. Bei den Tageszeitungen und auch bei anderen Medien ist immer stärker ein grosses Interesse an den Wohnhäusern festzustellen. Dieses gilt es zu nutzen und auf die grösseren Zusammenhänge in der Stadtentwicklung hinzuweisen.

Analog

20 Artikel und Veranstaltungshinweise in grossen Zeitschriften
1 x bz | 7 x baz und eine anschliessende Serie | 3 x Badische Zeitung | 3 x Oberbadische Zeitung | 1 x Weiler Zeitung | 2 x Riehrer Zeitung | 2 x Birsfelder Zeitung | 1 x Reinach | 1 x Programmzeitung | 1 x Tec21 | 1 x Das ideale Heim | 2 x mødulor | 1 x Umbauen+Renovieren

1 Radio Radio X, Trailer & Veranstaltungshinweise

1 TV Tele Basel, Veranstaltungsbericht

online

50 Artikel und Veranstaltungshinweise

in Online-Zeitungen, -Zeitschriften und Architektur-Plattformen

1 x bz | 5 x baz | 3 x Badische Zeitung Online | 3 x Oberbadische Zeitung | 1 x Wohnrevue | 1 x Espazium | 1 x Schweizer Baudokumentation | 2 x Architektur Basel | 1 x Basel Tourismus | 1 x Schweiz Tourismus | 1 x Veranstaltungskalender Basel | 5 x Architektur Dialoge | 25 x Diverse Online Agendas

41 Newsströme

von Gebäudepartnern und Beteiligten

04 Wohnhaus Franceschini



© Marco Schuler

Eine besondere kleinteilige Architekturform von Max Scheler: Ein gemeinschaftliches Wohnhaus wird in überaus moderner Weise in der Wohnzone, aber nicht in der Struktur des Hauses integriert. Das Ergebnis ist ein Wohnhaus, das einen besonderen Charakter hat, wobei die Gemeinschaftlichkeit oder die soziale Vernetzung im Vordergrund steht. Über die architektonische Gestaltung wird nicht nur die Gestaltung der physischen Räume, sondern auch die soziale Vernetzung im Vordergrund steht. Über die architektonische Gestaltung wird nicht nur die Gestaltung der physischen Räume, sondern auch die soziale Vernetzung im Vordergrund steht.

05 Wohnbebauung Gempenstrasse



© Marco Schuler

Eine besondere kleinteilige Architekturform von Max Scheler: Ein gemeinschaftliches Wohnhaus wird in überaus moderner Weise in der Wohnzone, aber nicht in der Struktur des Hauses integriert. Das Ergebnis ist ein Wohnhaus, das einen besonderen Charakter hat, wobei die Gemeinschaftlichkeit oder die soziale Vernetzung im Vordergrund steht. Über die architektonische Gestaltung wird nicht nur die Gestaltung der physischen Räume, sondern auch die soziale Vernetzung im Vordergrund steht.

06 Wohnsiedlung obere Widen



© Hans A. Hug

Veränderung: Schuler im Untergang: Beim Bauhof-Haus ist im Untergang eine Schwimmhalle zu sehen. Die neue Schwimmhalle ist ein Teil der Wohnsiedlung obere Widen.

04 Schwimmhalle

Wohnen in der Schwimmhalle, in der Lücke oder auf der Werkstatte: Wieder gibt es Basler Architekturprojekte zu entdecken. Zum 1. Mal findet am 24. und 25. Mai das Open House Basel statt. Die bz zeigt eine Auswahl besuchenswerter Objekte und befragt Verantwortliche.

Gregor Szepiel
21.01.2024, 15:21 Uhr

«Dieses Haus führt die Möglichkeiten aus» - das Stadthaus Furkastrasse.
Bild: Valentin Jäck

101 Wohnungen, Häuser und Gewerbenutzungen gibt es am diesjährigen Open House Basel zu entdecken. Es ist die mittlerweile siebte Ausgabe des von Architektin Esther Baur und ihrem Team 2018 erstmals auf die Beine gestellten Nilses. Heute verantworten Baur die Gesamtleitung und gemeinsam mit Raphael Kärrer die Geschäftsführung des OHB.

Bei den zu besichtigenden Gebäuden gibt es mit 101 (2024: 113) einen leichten Rückgang, dafür sind 43 Objekte neu im Programm. «Es ist uns wichtig, nicht immer dieselben Gebäude zu zeigen», erklärt Esther Baur. «Es geht uns um eine Mischung aus Baurern, die schon in den letzten Jahren beliebt waren, und ganz neuen.»

Aus Schwimmhalle mach Wohnung

Eine Neuheit ist die zur Wohnung umgebaute Schwimmhalle in Kleinfrieden, besser bekannt als Baumhof (Erstellung 1973, Umbau 2022). Da dank der Idee sofort aus Schwimmhalle mach Wohnung - wie soll das gehen? Höchste Zeit für ein Teildegenpack mit Richter-Tobler Architekt*innen, die diese Transformation umsetzen.

Veränderung: Schuler im Untergang: Beim Bauhof-Haus ist im Untergang eine Schwimmhalle zu sehen. Die neue Schwimmhalle ist ein Teil der Wohnsiedlung obere Widen.

Wohnrevue

Passepartout

Am Wochenende vom 24. und 25. Mai 2025 heisst es in Basel erneut: Open House. Besuchende erhalten Zutritt zu rund 100 Gebäuden.

Die Stadt am Rheintal gilt als die Architekturstadt der Schweiz. So sind hier zahlreiche Bauten renommierter nationaler und internationaler Architekturschaffender zu finden. Man denke etwa an die Rocher-Türme von Herzog & de Meuron, den Novartis-Pavillon von Michele De Lucchi oder das Kunstmuseum Basel von Christ & Gantenbein. Gleichzeitig haben viele bedeutende, international tätige Schweizer Architekturbüros in Basel ihren Sitz.

Die Stadt im Dreiländereck trumpft jedoch nicht nur mit einer grossen Dichte an namhaften Architekturbüros und Prestigebauten auf, sondern hat sich in den letzten Jahren auch im Bereich nachhaltiges Bauen einen Namen gemacht. Dabei spielte das Baubüro Insitu eine Vorreiterrolle. Realisierte es doch bereits innovative Projekte und Umnutzungen, als die Thematik hierzulande noch nicht von Bedeutung schien. Neben alledem verfügt Basel über eine beeindruckende, historisch gewachsene Bauubstanz.

Ganz schön viele Gründe also, um sich in Basel auf eine architektonische Entdeckungstour zu begeben. Denn die vielfältige Baukunst ist nicht nur aus gestalterischer Warte sehenswert, sondern auch ein Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen. Sie beeinflusst die Lebensqualität und sie bestimmt, wie wir wohnen, arbeiten und leben.

Blick hinter Fassaden

Eine prima Gelegenheit, mehr über Architektur zu erfahren, bietet sich im Rahmen der Veranstaltung Open House Basel, die am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Mai 2025 stattfindet. Vor acht Jahren aus dem 1992 in London gegründeten internationalen Netzwerk Open House Worldwide entstanden, findet das Architektur- und Stadterlebnis seitler jährlich statt. Das Wochenende der offenen Türen macht die Basler Baukultur für ein breites Publikum erlebbar und fördert gleichzeitig den Dialog zwischen Fachpublikum und Laien.

Der breitgefächerte Anlass ermöglicht es, hinter die Fassaden von ansonsten nicht zugänglichen, herausragenden öffentlichen oder privaten Bauten zu blicken und

Wohnrevue

Passepartout

Am Wochenende vom 24. und 25. Mai 2025 heisst es in Basel erneut: Open House. Besuchende erhalten Zutritt zu rund 100 Gebäuden.

Die Stadt am Rheintal gilt als die Architekturstadt der Schweiz. So sind hier zahlreiche Bauten renommierter nationaler und internationaler Architekturschaffender zu finden. Man denke etwa an die Rocher-Türme von Herzog & de Meuron, den Novartis-Pavillon von Michele De Lucchi oder das Kunstmuseum Basel von Christ & Gantenbein. Gleichzeitig haben viele bedeutende, international tätige Schweizer Architekturbüros in Basel ihren Sitz.

Die Stadt im Dreiländereck trumpft jedoch nicht nur mit einer grossen Dichte an namhaften Architekturbüros und Prestigebauten auf, sondern hat sich in den letzten Jahren auch im Bereich nachhaltiges Bauen einen Namen gemacht. Dabei spielte das Baubüro Insitu eine Vorreiterrolle. Realisierte es doch bereits innovative Projekte und Umnutzungen, als die Thematik hierzulande noch nicht von Bedeutung schien. Neben alledem verfügt Basel über eine beeindruckende, historisch gewachsene Bauubstanz.

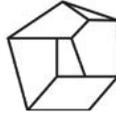
Ganz schön viele Gründe also, um sich in Basel auf eine architektonische Entdeckungstour zu begeben. Denn die vielfältige Baukunst ist nicht nur aus gestalterischer Warte sehenswert, sondern auch ein Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen. Sie beeinflusst die Lebensqualität und sie bestimmt, wie wir wohnen, arbeiten und leben.

Blick hinter Fassaden

Eine prima Gelegenheit, mehr über Architektur zu erfahren, bietet sich im Rahmen der Veranstaltung Open House Basel, die am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Mai 2025 stattfindet. Vor acht Jahren aus dem 1992 in London gegründeten internationalen Netzwerk Open House Worldwide entstanden, findet das Architektur- und Stadterlebnis seitler jährlich statt. Das Wochenende der offenen Türen macht die Basler Baukultur für ein breites Publikum erlebbar und fördert gleichzeitig den Dialog zwischen Fachpublikum und Laien.

Der breitgefächerte Anlass ermöglicht es, hinter die Fassaden von ansonsten nicht zugänglichen, herausragenden öffentlichen oder privaten Bauten zu blicken und

Wohnrevue



Danke an Alle

DIE PROGRAMMPARTNER:INNEN

Ein grosser Dank gilt den Mitwirkenden! Dazu gehören 107 Gebäudepartner:innen, 58 Expert:innen, 17 Kooperationspartner:innen, 67 Bewohnende, 7 enge und 7 weitere Teammitglieder. Nachfolgend sind jeweils die direkten Kontaktpersonen aufgelistet.

Gebäudepartner:innen

Adrian Oggenfuss, Alexandra Auci, Anastasia Chaguidouline, Anastasia Marfurt, Andrea Machura, Andrea Fedriga-Haegeli, Andreas Reuter, Angela Loescher-Montal, Angela Wenger, Anke Häckell, Anne Wallucks, Annina Brunner, Anton Bea, Arno Torri, Barbara Brutscher, Beate Fahrnländer, Benedict Bütikofer, Bettina Eberhard, Bianca Kummer, Boris Schibler, Brigitte Meyer, Britta Loeker, Catherine Missland, Christoph Staehli, Claudia Kramer, Crispin Amrein, Daniel Schäfer, David Walter, David Rossel, Dirk Schuhmann, Evelyn Renkert, Fabian Halmer, Fabian Felder, Fabio Felippi, Florence Develey, Florian Stroh, Franziska Brysch, Giuseppe Castellaneta, Haller Stefan, Heinz-Peter Mooren, Ines Tondar, Jan Schwinning, Josef Gambon, Jutta Graupner, Jürg Graser, Kathrin Meyer, Katrin Burow, Lena Bruder, Leonie Vogt, Lukas Marti, Manuela Voser, Marcia Marggraf, Marco Rickenbacher, Marisa Bourtin, Markus Haberstroh, Markus Kreienbühl, Martin Risch, Martina Loew, Melanie Müller, Milan Bertschinger, Monika Kästli, Nadja Buser, Nancy Gelman, Nastja Hasler, Nathalie Baumann, Nicole Döbele, Nicole Bell, Nicole Wir, Nora Haberstroh, Pascal Graf, Patricia Fischer, Paula Frank, Paula Borer, Peter Würmli, Raphael Karrer, Regina Götz, Reto Gmür, Roger Gander, Sally Hirsch, Samantha Ritschl-Lassoudry, Sandra Neuhaus, Sarah Eichkorn, Sarah O'Leary, Shadi Rahbaran, Stefan Bringolf, Susanne Nikeleit, Sven Richter, Tamara Waldner, Tobit Schäfer, Ulrich Willenberg, Urs Fries, Ursula Hürzeler, Vanessa Thomas, Viktoria Hevesi, Viktoriia Portmann, Yolanda Grolimund

Expert:innen

Adrian Kloter, Aja Huber, Alban Rüdisühli, Amoge Okechuwu, Andreas Reuter, Andreas Häner, Anja Beer, Anne Nagel, Balthasar Wirz, Bianca Kummer, Boris Schibler, Cella Hubel, Christina Snopko, Crispin Amrein, Dario Rubén Erny, Dietrich Lohmann, Dilek Esmer-Widmer, Dirk Schuhmann, Doris Mergler, Fabio Felippi, Haller Frédéric, Hans Focketyn, Hans Krenn, Harry Gugger, Herbert Schmid, Ines Goldbach, Isabel Zürcher, Joachim Kempf, Jonas Staehelin, Jordi Barcelo, Karin Bürki, Katrin Baumann, Klaus Spechtenhauser, Laurent Burnand, Luca Selva, Lukas Gruntz, Lukas Raeber, Marcel Schmid, Marco Rickenbacher, Markus Walser, Markus Huber, Martin Risch, Martina Loew, Miquel Del Rio. Müslüm Mavi, Oliver Brandenberger, Philip Thoma, Piotr Brzoza, Reto Gmür, Roman Weyeneth, Sascha Cueni, Shadi Rahbaran, Stefan Bringolf, Stephan Meyer, Susanne Winkler, Tonio Passlik, Ulrike Schröer, Urs Fries, Ursula Hürzeler

Bewohnende

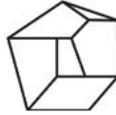
Adriana, Alexander, Andrew, Angelika, Ayse, Barbara, Benjamin, Brigitte, Chiara, Chloë, Christoph, Claire, Daniel, Daria, Dirk, Dorothee, Ehepaar, Eva, Fabian, Florence, Franziska, Gabi, Gabriele, Heidi, Ines, Janine, Jenkins, Judit, Judith und Rasso, Jürg, Katharina, Katja, Kostas, Leonardo, Leonie, Ludger, Maja, Mandal, Mariana, Matthieu, Max, Maximilian, Michèle, Mirjam, Monica, Moritz, Nuno, P., Patricia, Patricia, Paula, Peter, Philipp, Pia und Kurt, Sabine, Sabine, Sarah, Silvan, Simon, Simone, Stephan, Thorben, Torben

Kooperationspartner:innen

Andreas Schneider, Andreas Häner, Aylin Tschoepe, Christina Schuhmacher, Christina Snopko, Janine Kern, Juergen Johner, Maja Sendekci, Nevena Torboski, Olivia Jenni, Patrick Düblin, Paula Borer, Piotr Brzoza, Sascha Jäger, Thilo Mangold, Yuma Shinohara

Erweitertes Team Open House Basel

Axel Linge, Cäcilia Mangelmann, Chris Stefanie Dietz, Esther Baur, Gesa Röllinger, Jan Voellmy, Karin Roth, Nora Volk, Raphael Karrer, Sabrina Wolf, Simone Ott, Stefan Hunziker, Tamara Schneider, Ute Burdelski



Danke an Alle

DIE VOLUNTEERS

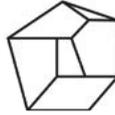
Schliesslich danken wir allen Volunteers, die Open House Basel ehrenamtlich unterstützt haben! Das sind 220 Volunteers, davon 61 Studierende der FHNW.

Volunteers ohne Studierende (Concierges, Führungspersonen, Vorfeldhilfe)

Adriana Muzzillo, Alekko Sinniger, Aleksandra Kanicki, Alexandre Kanicki, Ana Moita, Andreas Hensler, Andreas Gredig, Angelika Rose-Hüll, Anita Crain, Anke-Peggy Holtorf, Anna Wollenberg, Anne Demierre Schlaeppi, Annette Schindler, Annette Volk, Anouk André, Antoinette von Guérard, Antonella Hauser, Anya Pankovskaia, Ashot Azizyan, Benedikt Gasser, Bruno Oertle, Bruno Campana, Chris Stephanie Dietz, Christel Naujoks, Christian Giardelli, Christine Moll, Cindy Hertach, Claudia Dähler, Claudia Demel, Cristina Granado, Dario Meier, Dario Rubén Erny, Daryna Synhaivska, Deepak Sharma, Diana Blank, Dora Tarlungeanu, Doris Baumgartner, Dorothee Marti-Roth, Eileen Welzel, Elisa Bonomi, Elke Walle, Estela Celi, Fatma Tasan, Francine Maget, Fritz Weissenberger, Félicie de Roche, Gabriela Soukupova, Gabriele Hemmeter, Gaby Roggo, Geraldine Meyer, Gesa Röllinger, Giorgia de Berardinis, Graham Lancashire, Helene Kettiger, Helmut Kast, Hilary Ireland, Hilko Meine, Iker Arbildi, Ingela Ekdahl, Irene Bollag, Isabell Buttron, Jan Parpart, Janete Bäumner, Jasper Volk, Jean-Marc Schlaeppi, Jeane Summermatter, Johanna Birkhäuer, Josef Ponce, Josefina Torró Eichenberger, Jörg Berghausen, Jörg Torró Eichenberger, Jörn Kowalewsky, Judith Leuenberger, Karin Burkhardt, Katherine Forster, Kathrin Klohs, Katrin Humm, Katrin Faulhammer, Ken Sägesser, Kornelius Reutter, Kripa Samant Parulekar, Laura Bettschen, Lia Giardelli, Liliane Müller, Lillian Auberson, Lianne Vreeke, Loraine Limacher, Luc Gérard, Madeleine Laffer, Magdalena Cieslak, Maike Krauss, Marco Meier, Maria Tsiampa, Maria Blatkowska, Mario Heimann, Marlies Kapp Christen, Marta Wróblewska, Marta Zenere, Martin Abraham, Matthias Volk, Maximilian Waske, Michael Rapp, Michaela Hanisch, Michelle Stropoli, Michiel Oldenkamp, Miriam Loth, Monika Wälti-Herzog, Muhamed Jonuzi, Muriel Gissler, Márton Z.Szabó, Müslüm Mavi, Nadezda Kündig, Nadine Loretan, Nerea Arbildi, Noemi Schneider, Olga Warg, Olga Volkova, Ona Lia Bischoff, Parisa Farhadtehrany, Pascale Pieper, Patricia Schnyder, Patrick Häberli, Patrick Steitz, Paulina Ojeda, Peter Driessen, Pia Vögtli, Raquel Amigo, Renata dos Santos, Roberto Bellina, Roland Fässler, Sabin Ammann, Salome Stohler, Salome Schüpbach, Sascha Cueni, Simone Fischer, Simone Gauch, Sinem Tunakan, Sinja Wunderlin, Stefanie Smit, Steffen de Groot, Stephanie Zingg, Sue Muller, Svetlana Jaggi, Tanja Schröter-Noll, Tatjana Troll, Theodoros Kitsios, Thomas Laufen, Timothy Iselin, Tina Barth, Ursula Bindert, Valentina Peduzzi, Valerie Spinas, Vera Pham, Verena Aebersold, Veronica Costa, Victoria Conejero, Viktoria Hevesi, Viktoriia Portmann, Wolfgang Blume, Wolfgang Müller, Yeshi Wang

Studierende (Führungspersonen)

Aaron Grecu, Ajla Terzic, Amely Shirin Schmitt, Andree Pun, Anja Drexler, Annika Rindsfüser, Annso-
phie Vogt, Arnault Graftiaux, Beatrice Vuille, Catalina de Angelis, Christina Meder, Crispin Keist
Dominik Jost, Dorian Weyl, Elin Hess, Esther Hahn, Fabian Nützi, Fabrice Zaugg, Florian Hintze,
Gioia Altherr, Gözde Kaya, Jelle Thies, Jessica Denz, Joel Amrhein, Joel Kunsch, Josua Wahl, Lara
Binder, Lea Turalija, Lena Gugler, Leonardo Gröflin, Levin Brunner, Lilly Gut, Lisabel Pedrazzi, Louis
Probst, Luisa Noa Brandenburg, Mahmud Abbasov, Manuel Wiggli, Natalija Krivokapic, Nathalie
Hanke, Noah Bartholomäus, Olivia Gnehm, Pascal FriVolunteers Open House Basel | Helvetia Campus in, Sara
Stutz, Sebastian Wróblewski, Sebastiano Castiel Margiotta, Seline Klaiber, Sina Wassmer, Sofia
Nicolini, Sophie Bächli, Stella Fach, Tabea Ulli, Timo Schwendimann, Timo Stahlberg, Tizian Hirsig,
Valentina Strasky, Valeria Favatà, Victoria Njoki, Vithura Meera Rasnayagam, Xiaoyan Zheng



Danke an Alle

DIE UNTERSTÜTZER:INNEN

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung von 4 Förderstellen, 7 Stiftungen, 6 Partnerfirmen, einem Berufsverband, 33 Gönnerfirmen und 52 Freund:innen!

Förderstellen

Swisslosfond Basel-Stadt, Swisslosfond Basel-Landschaft, Bundesamt für Kultur, Gemeinde Riehen

Stiftungen

Christoph Merian Stiftung, GGG, Fondation Sotto Voce, BLKB Stiftung für Bildung und Kultur, Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung, Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte

Partnerfirmen

Bryum, Computerworks, Deltalight, Emch+Berger, Keller, Sia Sektion Basel, Velux

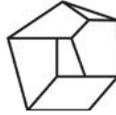
Gönner:innen (Einzelpersonen von 33 Firmen)

Adrian Kloter, Alexander Furter, Andreas Bründler, Anja Beer, Anne Marie Wagner, Carmen Eichenberger, Carmen Quade, Christine Renold, Christoph Heitz, Crispin Amrein, Cédric Bachelard, Daniel Buchner, David Merz, Fabian Halmer, Fabio Felippi, Gerrit Sell, Giotto Messi, Haller Stefan, Heiko Schiller, Herbert Schmid, Jan Pircher, Jan Krarup, Jonas Staehelin, Jordi Barcelo, Juergen Johner, Jörg Bucher, Katrin Baumann, Lukas Buol, Léonie Knecht, Marco Zünd, Marion Plassmann, Markus Grieder, Martin Beck, Martin Klein, Matthias Ackermann, Meinrad Morger, Men Kräuchi Moritz Schweighauser, Natalie Zeitz, Nico Ros, Nyfeler Regine, Oana Bucerzan, Oliver Brandenberger, Olivia Zbinden-Vrba, Patrick Suppiger, Peter Becker, Ramona Beck, Robert Handschin, Ruth Giger, Sabine Schmidlin, Serge Iseli, Stefan Bringolf, Stephan Meyer, Stephan Eicher, Thomas Wyssen, Tivadar Puskas, Ulrike Schröer, Veronika Röthlisberger

Freund:innen

Alex Chesi, Alexandra Zimmerli-Munzer, Alexandra Krautheim, Andrea Hoffmann, Anke-Peggy Holtorf, Anna-Birgit Keller, Annette Rhiner, Antoinette von Guérard, Beat Kessler, Benny Gürtler, Bernadette Koch, Brigitte Mösch, Béatrice Alther, Charles Kroepfli, Christina Muchsel, Claire Bonney, Cristina Granado, Cécile Boccard Lichtensteiger, Elisabeth Ruzicka-Barblan, Elke Arend-Heidbrinck, Eva Sommerin, Eva Furrer, Eveline Periat, Graham Lancashire, Hanspeter Mösch, Heidi Isler, Ingrid Langewitz, Jerome Rhein, Johanna Chavez Köhler, Karin Reimann, Katrin Arnold, Lea Bosshart Lelia Bollinger, Ljubisa Stojanovic, Maria Sciaravello, Martin Flaig, Melanie Soltermann, Nadezda Kündig, Nadine Gemblar, Oskar Zimmermann, Regula Treichler, Roswitha Bürgin-Wetzler, Serge Iseli, Simona Baghai, Theres Kroepfli, Thilo Arend-Heidbrinck, Thomas Kräher, Tobias Willa, Valentin Knechtl, Verena Stalder, Verena Aebersold, Veronika Vionnet





Open House Basel 2026 | 9. und 10. Mai

PERSPEKTIVEN

Für die achte Ausgabe von Open House Basel wollen wir rund 130 Gebäude zugänglich machen, also mehr als bisher, um die Nachfrage zu bewältigen. Dabei wird auch das nahe Grenzgebiet, die Birsstadt und geführte Touren wieder eine Rolle spielen.

Der Dialog mit verschiedenen Bevölkerungsgruppen soll weiterhin gestärkt werden. Dies geschieht durch zusätzliche Angebote vor Ort und die Weiterentwicklung des Kulturvermittlungsprojekts. Neu wird eine Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft angestrebt. Um das zunehmende Interesse in der Bevölkerung bewältigen zu können, werden Architekturbüros zunehmend involviert sein. Das Rahmenprogramm erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern weiter gefördert.

Ziele 2026

130 Gebäude in beiden Basel und im nahen Ausland

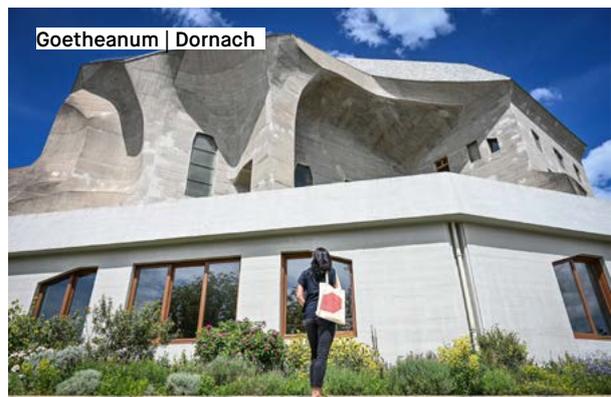
30'000 Besichtigungen

300 Volunteers

150 Architekt:innen und Expert:innen für die Führungen

2 neue Kooperationspartner werden zusätzlich zu vielen bewährten Partnerschaften involviert

das separat geführte **Vermittlungsprojekt** wird weiterentwickelt und intensiviert
Vermittlungsaspekte in Zusammenarbeit mit Kindern und Volunteers



Verein Open House Basel - Architektur für alle

Bäumlihofstrasse 125, 4058 Basel | +41 76 346 71 72 | www.openhouse-basel.org

PARTNER:



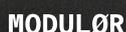
FÖRDERSTELLEN:



KOOPERATIONSPARTNER:



MEDIENPARTNER:



WEITERE:

Claire Sturzenegger Stiftung
Webseite: Fint Digital Design
Grafik und Signaletik: Büro4, Zürich